

Sinkende Werte für Union

Vorsprung schmilzt

Berlin • Wenige Tage vor der Bundestagswahl sorgen sinkende Umfragewerte der Union für erhöhte Spannung. Insgesamt wurden gestern drei Umfragen veröffentlicht, die in der Tendenz jedoch alle gleich waren. Demnach verloren Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und die Union in den vergangenen Tagen an Zustimmung, die SPD mit ihrem Kanzlerkandidaten Frank-Walter Steinmeier holte auf. Auch im direkten Vergleich der Kandidaten legt Steinmeier demnach zu.

■ Laut einer Umfrage der Berliner **Info GmbH** erreichen Union und FDP kurz vor der Wahl am Sonntag in der Wählergunst zusammen nur noch 46 Prozent. Dies würde auch unter Einrechnung der erwarteten Überhangmandate nicht mehr für eine Parlamentsmehrheit reichen.

■ Laut einer neuen **Forsa**-Umfrage verschlechterte sich die Union von 37 auf 35 Prozent. Hier legte allerdings die FDP von 12 auf 13 Prozent zu. Daraus ergibt sich für eine schwarz-gelbe Koalition rechnerisch eine Mehrheit vor Rot-Rot-Grün von 48 zu 47 Prozent.

■ Nach einer **Allensbach**-Umfrage käme die CDU/CSU auf 35 Prozent, Wunsch-Koalitionspartner FDP auf 13,5 Prozent. Insgesamt ergäbe dies für Schwarz-Gelb 48,5 Prozent. • ddp/dpa